



**SCHON GEWUSST?**

**💡** Das Raumfahrtprojekt Artemis, bei dem Nasa-Astronauten in den vergangenen Tagen Mond und Erde umkreist haben, ist nach einer griechischen Göttin benannt. In der antiken Mythologie ist Artemis die Göttin des Mondes, außerdem der Jagd und des Waldes sowie Beschützerin der Kinder und Frauen.

**TIPP DER WOCHE**

**Ein unglücklicher Glücksdrache**

Der Glücksdrache Felix ist traurig und unglücklich und weint bittere Drachentränen. Aber warum nur? Das wollen Kasper und Bella herausfinden. Die Lippstädter Puppenspielerinnen Birgit Lux nimmt ihr Publikum mit auf die Suche. Der Eintritt ist frei.

**Puppenspiel**

**Sonntag, 12. April, 11 Uhr, Haus des Gastes, Bad Waldliesborn.**



Jetzt beginnt wieder die Eiszeit. Nicht die mit Mammut und Säbelzähntiger, sondern die mit Vanille, Schoko und Erdbeere. In frostig cremiger Eisform. Yummie! Ich weiß, ich weiß: Eis geht immer, auch im tiefsten Winter. Aber am besten schmeckt es doch im Licht warmer Sonnenstrahlen, umrahmt von Vogelgezwitscher. Oder? Und die Palette an gefrorenen Köstlichkeiten ist lang. Ich werde mich diesen Frühling und Sommer der anspruchsvollen Herausforderung stellen, mich einmal durch die Geschmacksvielfalt zu probieren. Na gut, nicht durchs komplette. Das Hundeeis mit deftiger Leberwurstnote lasse ich lieber mal aus.

**WITZ DER WOCHE**

**Felix (4) und Jacob (7), Hörste**  
„Wofür braucht die Polizei eine Schere? Um den Dieben den Weg abzuschneiden.“

**Schicke uns Deinen Lieblingswitz an [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)**



Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das CabrioLi abholen!

Habt Ihr etwas Interessantes zu berichten?  
Habt Ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns: [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



Zeitungsverlag  
DER PATRIOT GmbH  
Hansastraße 2  
59557 Lippstadt  
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing  
Telefon: 0 29 41 / 201-257  
E-Mail: [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)

# Auf Platz 1 getanzt

## Geseker Hip-Hop-Duo qualifiziert sich für Weltmeisterschaft

**Geseke** – Mega Erfolg für die zwei Geseker Hip-Hop-Tänzer Jannick Holste und Alexander Tews. Bei der deutschen Meisterschaft gingen sie mit ihrem Team „NovaBeatz“ als Sieger hervor. Damit sicherten sie die jungen Männer aus Geseke die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in den USA. Im Sommer geht es für die Hip-Hop-Tänzer über den Großen Teich.

Bei den Titelkämpfen „Hip-Hop International“ in Braunschweig traten die besten Tänzer aus ganz Deutschland an. Das Turnier war in zwei Runden aufgeteilt. Am ersten Wettkampftag traten in der Vorrunde zunächst alle Gruppen an. Rund die Hälfte aller Teams qualifizierte sich für das Finale am nächsten Tag, wo es dann um die endgültigen Platzierungen ging.

Die Meisterschaft gilt als eine der anspruchsvollsten Veranstaltungen im deutschen Tanzsport. Gleichzeitig bekommen die besten fünf Teams des Turniers die Möglichkeit, sich einen Startplatz für die Weltmeisterschaft in den USA zu sichern.

Und dieser WM-Traum sollte auch für die Geseker Jannick Holste und Alexander Tews in Erfüllung gehen, denn gemeinsam mit der Gruppe „NovaBeatz“ stürmten sie bis auf Platz eins vor. Sie überzeugten sowohl in der Vorrunde als auch im Finale und wurden schließlich



**Mit coolen Moves aufs Siebertreppchen:** Als deutsche Meister fliegen Alexander Tews (l.) und Jannick Holste in die USA.



**Erstmals beim Turnier** zeigte die Geseker „Invisible Crew“ ihr Tanztalent.

mit deutlichem Abstand Deutscher Meister. Damit hatten sie die Qualifikation für die WM in den USA, die im Sommer stattfindet, in der Tasche.

**Geseker „Invisible Crew“ sichert sich Platz acht**

Auch die Geseker Tanzgruppe „Invisible Crew“, in der Jannick Holste und Alexander Tews ebenfalls mittanzen, stellte sich bei dieser hochkarätigen Veranstaltung erstmals der Konkurrenz – und das mit großem Erfolg. So gelang der „Invisible Crew“ auf Anhieb die Qualifikation für das Finale, womit sie im Vorfeld nicht gerechnet hatte. Ihre sehr gute Leistung auf der Bühne wurde mit einem beachtlichen achten Platz belohnt.

**ZAUBERWALD**

### Nelly und die Flüstereien zur Begrüßung

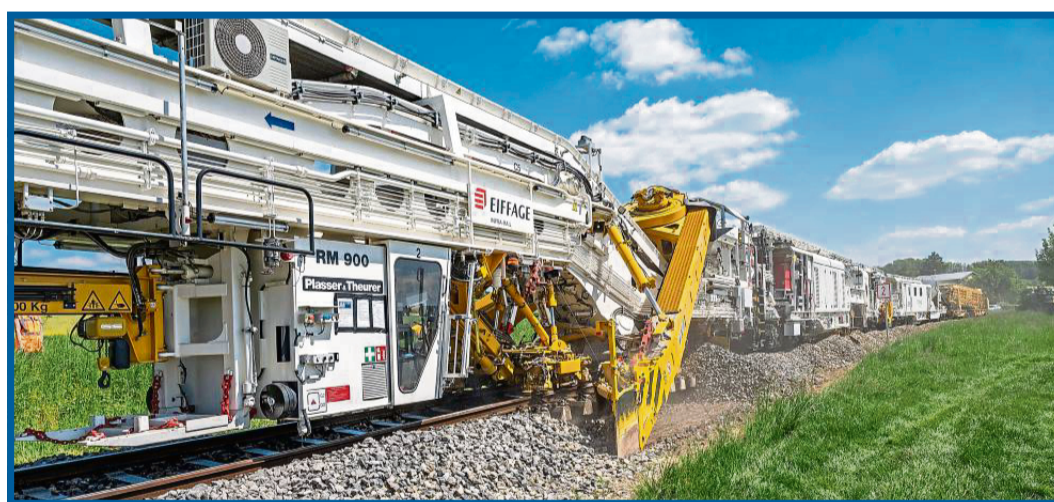
**Lippstadt** – Vor zwei Wochen ist Frau Tusnelda Tausendschön, genannt Nelly, im Zauberwald entdeckt worden. Sie hat diesen Ort zu ihrem Lieblingsort ernannt. Die Bewohner\*innen haben sie sofort in ihrer Mitte aufgenommen und ihr etwas ins Ohr geflüstert. Die Puppenspielerin Birgit Lux bringt nun Licht ins Dunkel.



**Frau Tausendschön**

Frau Tausendschön hat ein sehr gutes Gedächtnis und hat versucht, alle Flüstereien aufzuschreiben. Sie begrüßt ihre neuen Freundinnen und Freunde so: „Schön, dass ihr meiner Einladung gefolgt seid. Eure Worte haben mich so berührt, dass ich sie aufgeschrieben habe. Hoffentlich habe ich nichts vergessen.“ Kasper fragt: „Dürfen wir denn erfahren, was dir zugeflüstert wurde?“ Nelly antwortet: „Natürlich gerne. Hat jemand von euch vielleicht etwas dagegen?“ Doch das scheint nicht der Fall zu sein.

## Frühjahrsputz mit Bahnkoloss



**Bis auf 650 Meter Länge** kann der Zug „RM 900“ auf den Schienen anwachsen. Der Einsatz der Maschine dürfte nicht nur für Bahnfans ein Highlight sein.

FOTO: WLE

**Rüthen** – Ein echtes Schwergewicht der Bahntechnik wird in Kürze auf den Gleisen zwischen Belecke und Rüthen unterwegs sein – und dabei nicht nur Fachleute in den Bann ziehen. Die Westfälische Landes-Eisenbahn (WLE)

stellt ihre Strecke für den Ersteintritt einer neuen Reinigungsmaschine zur Verfügung.

Ab Montag beginnt das Projekt mit den Vorbereitungen: Bauzüge bringen neuen Schotter, die Maschine selbst

wird gemeinsam mit mehreren Begleitwagen angeliefert. Eine Woche später starten dann die Arbeiten direkt im Gleis, die sich über rund drei Wochen erstrecken, teilt die WLE mit.

Hinter dem Namen „RM

900“ verbirgt sich ein Koloss mit bemerkenswerten Fähigkeiten. Rund 150 Meter lang und etwa 450 Tonnen schwer ist die Maschine selbst. Im Einsatz wächst der Zug sogar auf bis zu 650 Meter an – je nachdem, wie viele Materialförder-Silowagen (MFS) angehängt sind.

Das Besondere spielt sich unter den Schwellen ab: Die Maschine baut den alten Gleisschotter aus – also das Material, auf dem die Schienen liegen. Direkt vor Ort bereitet die Anlage den Schotter wieder auf. Feinanteile werden ausgesiebt, die Steine neu gebrochen, damit sie wieder scharfkantig sind, und gewaschen. Die Leistung ist beachtlich: Bis zu 300 Meter Gleisbett schafft die RM 900 pro Stunde. Pro Meter fallen dabei 2,5 bis 3 Tonnen Schotter an – Materialmengen, die ohne solche Technik kaum zu bewältigen wären.

**Gute Fee**

Die gute Fee tritt schüchtern nach vorne. „Was möchtest du?“, will Nelly wissen. „Darf ich die Flüstereien vorlesen?“, fragt sie. „Aber gerne“, erwidert Nelly und reicht ihr ein kleines Buch. Die gute Fee schlägt es auf und beginnt zu lesen: Schön, dass du zu uns gefunden hast. Mir gefallen die Punkte auf deiner Zunge. Eine neue Freundin ist immer toll. Gerne nehme ich dich mal auf meinem Besen mit. Deine Worte haben mich erfreut. Tusnelda Tausendschön ist ein toller Name. Darf ich mir mal deine Ohren anschauen? Deine Freundlichkeit und Ehrlichkeit passen gut zu uns. Besuch mich gern mal in meiner Höhle. Du bist echt liebenswert. Dein Lächeln ist wunderschön. Erzählst du mal von deinem Zuhause? Deine Farben Pink und Orange mag ich sehr. Darf ich dich umarmen? Gerne hebe ich dich in die Höhe, damit du über den Zauberwald schauen kannst. Mit dir möchten wir Quatsch machen. Die gute Fee ist noch lange nicht fertig, aber leider ist hier die Seite zu Ende.



**Wortspiel:** Streiche und ersetze die Buchstaben wie angegeben, dann erhältst du das Lösungswort.

LÖSUNG: Fallschirm